

DER POSTILLION

MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE

STADT WIEHL



Online lesen:
wiehler-postillion.de/e-paper

52. Jahrgang

Samstag, den 23. Mai 2026

Nummer 10 / Woche 21

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten



Neues Kapitel für historisches Bauwerk



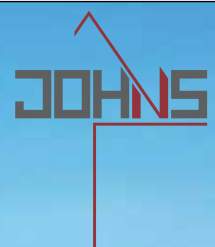
Foto: Christian Melzer

Dietrich Wirths (3. v. r.) hat vor rund 40 Jahren das Mühlenbrücken-Schild erstellt.
Mit der Sanierung soll es in neuem Glanz erstrahlen – zur Freude auch
von Bürgermeister Ulrich Stücker und Tiefbauamtsleiter Pascal Hilgenberg (r.).



Wir brauchen Teamverstärkung!

Du bist Dachdecker, Zimmerer, Innenausbauer, Schreiner oder Du verfügst generell über handwerkliches Geschick? Dann melde Dich bei uns!



DIE JOHNS GmbH | Tel. 02265 98998-20 | info@johns-gmbh.de | www.johns-gmbh.de



J-Steinreinigung

Warum neu machen, wenn man reinigen kann!

Wir reinigen für Sie:

Fassaden, Terrassen, Einfahrten, Klinker, Dächer



Wir verwenden einen Hochdruckreiniger, der mit 80% Luft und nur 20% Wasser arbeitet.

Wir versiegeln den Stein, nach der porentiefen Reinigung, mit einer Schutzmischung aus eigener Herstellung.

Durch diese Versiegelung garantieren wir, dass für Jahre keine Algen, kein Moos und kein hartnäckiger Schmutz mehr auftreten.

Nach der Reinigung verfugen wir die Fugen auf Ihren Wunsch erneut mit verschiedenen Sandarten.



 **02246 - 957 48 12**

Hauptstraße 127
53797 Lohmar

oder **0179 114 66 81**

**Inhaber
A.Reinhardt**



www.j-steinreinigung.de

J-Reinigung@gmx.de

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Unser Angebot:

Wir rechnen nicht nach Quadratmetern, sondern bieten Ihnen Pauschalpreise an.

Neues Kapitel für die Mühlenstraße



Für die alte Treppe zwischen Mühlenstraße und Hauptstraße wird ebenfalls ein neues Kapitel aufgeschlagen; Tiefbauamtsleiter Pascal Hilgenberg erläuterte die Arbeiten. Foto: Christian Melzer

Die historische Mühlenbrücke und das zweite Leben einer alten Treppe standen im Mittelpunkt des Aktionstags auf der Mühlenstraße. Rund 100 Interessierte erhielten am 9. Mai 2026 Infos aus erster Hand. Anlass der Veranstaltung war der bundesweit durchgeführte „Tag der Städtebauförderung“. „Der Name klingt etwas hakelig, aber dahinter steckt was Wunderbares: Denn damit sind Fördermittel verbunden“, sagte Bürgermeister Ulrich Stücker zur Begrüßung. Insgesamt rund 20 Millionen Euro seien in den vergangenen Jahren an finanzieller Förderung durch Bund und Land nach Wiehl geflossen - für Maßnahmen in Wiehl, Bielstein und Drabenderhöhe.

„Ohne diese Unterstützung ginge nichts, die Projekte wären für die Stadt allein nicht zu stemmen“, so Stücker.

Sein Dank galt dem Team im Rathaus, das durch qualifiziert formulierte Anträge Förderung erst ermöglicht habe und dem Stadtrat für die gute Zusammenarbeit.

Der Bürgermeister wies auf die historische Bedeutung der 1650 erbauten Mühlenbrücke hin, lange Zeit die einzige Möglichkeit, trockenen Fußes die Wiehl zu queren. Tiefbauamtsleiter Pascal Hilgenberg griff den Aspekt auf - im Rahmen von zwei Führungen erläuterte er die Maßnahme an dem alten Bauwerk. „Die Substanz der Brücke war zunächst völlig unklar, Unterlagen zur Statik gab es keine“, berichtete er. Im Jahr 1980 war die Brücke bereits einmal saniert worden. „Allerdings hat man es damals versäumt, Maßnahmen gegen Stau-nässe zu ergreifen“, blickte er zurück. Nun wurde ein Gefälle und eine Rinne

eingebaut, sodass Feuchtigkeit seitlich abfließen kann. Zudem hat die Brücke im Zuge der Sanierung an Tragfähigkeit gewonnen: Statt fünf Tonnen hält sie nun eine Belastung von 16 Tonnen aus. Möglich wurde das durch ein „Bauwerk im Bauwerk“, wie es Pascal Hilgenberg ausdrückte: eine zusätzliche Schicht in Beton. Zu sehen sein wird davon künftig nichts, die Mühlenbrücke erhält ihr altes Erscheinungsbild zurück - mit einer Ausnahme: „Die Brüstung bekommt in Abstimmung mit dem Denkmalschutz ein Geländer, um eine Höhe von 1,30 Meter zu erreichen“, informierte der Tiefbauamtsleiter. Die vorgeschriebene Ergänzung dient der Sicherheit, auch im Hinblick auf die nahe Kita. Für den Bereich an beiden Seiten der Brücke ist zudem eine aufwendige und belastungsfähige Pflasterung vorgesehen.

„Davon können täglich nur fünf bis acht Quadratmeter verlegt werden“, ergänzte er. Eine Sanierung hat ebenfalls die alte Treppe zwischen Mühlenstraße und Hauptstraße erfahren, mit Treppenstufen aus Naturstein und eingelassenen Sichtkanten. „Das wird alles sehr schön aussehen in diesem Bereich“, so Pascal Hilgenberg, „ich freue mich schon auf das Endergebnis.“ Seinem Lob an die Baufirma schlossen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Führung mit Applaus an. In den nächsten acht bis zwölf Wochen soll der Abschnitt fertiggestellt sein. Der Abschluss der Arbeiten für die Gesamtmaßnahme ist für November dieses Jahres geplant. Dann soll auch das Holzschild in frischer Optik wieder an der Brücke angebracht werden. Die Gestaltung dafür hatte vor rund 40 Jahren der Wiehler Dietrich Wirths geliefert. „Die Idee dazu ist damals beim Mühlenstraßenfest entstanden“, erinnerte sich der 90-Jährige, der an der Führung teilnahm. Die Inschrift wird nun ergänzt: Außer dem Baujahr 1650 und dem Renovierungsjahr 1980 soll nun auch das Jahr 2026 darauf verewigt werden. Neben den Informationen rund um das Projekt gab es bei der dreistündigen Veranstaltung auch Unterhaltung:

Das Lindlarer Trio „Black Community“ interpretierte Klassiker aus Rock und Pop. Wer mochte, konnte dazu einen Wein, ein Wasser oder Kaffee trinken und eine Waffel essen - für die Bewirtung sorgte das Team der DLRG Wiehl. Die Einnahmen von 420 Euro stockt die Stadt auf 600 Euro auf. Die Mittel dienen dem Umbau des neuen DLRG-Einsatzfahrzeugs.

**ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG
DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM**

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz. Druck. Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.

DER POSTILLION
MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL



Online lesen:
wiehl-postillon.de/e-paper
Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

MEDIENBERATERINNEN

Team Oberberg

FON 02241 260-134
02241 260-144

E-MAIL s.demond@rautenberg.media
d.luehrmann@rautenberg.media

Buntes Programm beim Aktionstag Inklusion



Buntes Leben herrschte bei dem Aktionstag vorm Treffpunkt Inklusion im Weiher. Foto: Christian Melzer

Zu einem Treffpunkt voller Begegnung, Austausch und gelebter Inklusion wurde das Wiehler Zentrum beim Aktionstag „Sichtbar sein - Gemeinsam enthindern“ des Projekts „Wiehl enthindert“.

Der 2. Mai 2026 stand im Zeichen von Menschenrechten, Teilhabe und Selbstbestimmung. Zu der Veranstaltung am „Treffpunkt Inklusion“ im Weiher kamen bei bestem Frühlingwetter rund 200 Menschen mit und ohne Beeinträchtigung zusammen und gestalteten den Tag aktiv mit.

Sie alle setzten ein klares Statement: Die eingeforderten Rechte bilden keine Selbstverständlichkeit - sie müssen sichtbar gemacht, eingefordert und nachhaltig gestärkt werden. Unter anderem zu diesem Zweck öffnete sich den Gästen ein „Markt der Möglichkeiten“ mit buntem Programm. Dazu gehörte eine Plakatausstellung zum Thema „Kein Platz für Ausgrenzung“, die die dazugehörige „Bank gegen Ausgrenzung“ auf ihrer Reise im vorigen Jahr eindrucksvoll in Szene setzte. Zudem

präsentierte der Gummersbacher Bildhauer Roland Glatz-Wieczorek seine Skulptur „Du-Ich-Wir“, die er aus einem heimischen Eichenstamm von rund 1,4 Metern Durchmesser gearbeitet hat. Im Rahmen einer Mitmach-Kunstaktion konnten die Besucherinnen und Besucher ihrer Kreativität Ausdruck verleihen.

Darüber hinaus informierten Projektbeteiligte von „Wiehl enthindert“ und weitere Organisationen über ihre Arbeit, Ziele und Erfahrungen. Dazu gehörten die AG Barriere-Check, die OASe, die offenen Angebote der Lebenspfade Oberberg, das Ehrenamt für Alle, die Theodor-Fliedner-Stiftung, der Leseclub für Alle, der Werkstattatrat der BWO GmbH, der Beirat der HBW GmbH sowie das Team Asyl der Stadt Wiehl.

Die Projektkoordinatorinnen von „Wiehl enthindert“, Maria Lamsfuß und Astrid Wollenweber, schilderten für alle verständlich die Herausforderungen, mit denen Menschen mit Einschränkungen im Alltag konfrontiert sind. Ihr Ziel: das Bewusstsein stärken, zur aktiven Mitgestaltung einladen und gemeinsam Inklusion sichtbar machen. Pauline Schramm, Wiehlerin und Teilnehmerin der AG

Barriere-Check des Projekts, war mit dem Rollstuhl am Aktionstag vor Ort. „Wiehl enthindern bedeutet, dass es für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sehr wichtig ist, sich selbstständig zurechtfinden und nicht auf ständige Hilfe angewiesen zu sein“, sagte sie.

Bürgermeister Ulrich Stücker und der Erste Beigeordnete der Stadt, Peter Madel, unterstrichen die Wichtigkeit des Projekts und zollten allen Aktiven Respekt für ihren Einsatz. Gleichzeitig betonten sie die Bereitschaft der Stadtverwaltung, die Initiativen weiterhin zu unterstützen. Der Aktionstag zeigte einmal mehr, dass Inklusion kein Selbstläufer ist. Es braucht Menschen, die hinschauen, die Barrieren benennen und die gemeinsam an Lösungen arbeiten - idealerweise unter dem Dach von „Wiehl enthindert“, dem Kooperationsprojekt des Vereins Lebenspfade Oberberg und der Stadt Wiehl. Gemeinsam setzen sie sich für mehr Teilhabe, Barrierefreiheit und ein inklusives Miteinander in Wiehl ein. Gefördert wird das Projekt durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW sowie die Aktion Mensch.

Vandalismus mit Folgen

Wiederholt ist am Parkplatz neben der Turnhalle in Marienhagen die Beschilderung des Stellplatzes für schwerbehinderte Menschen beschädigt worden. Sachdienliche Hinweise nimmt die Polizei entgegen.

Derzeit ist der Parkplatz nicht durch ein Schild mit dem Rollstuhlsymbol als Zusatzzeichen gekennzeichnet. Stattdessen wurde auf dem Asphalt eine entsprechende Markierung aufgebracht. Ein Täter oder eine Täterin konnte bislang nicht ermittelt werden. Hinweise nehmen die Polizei unter Tel. 02261 81990 sowie der Bauhof der Stadt Wiehl unter Tel. 02262 2313 entgegen. Diese Form des Vandalismus stellt Menschen mit Behinderung vor echte Probleme: Die Parkfläche auf dem Parkplatz Zum Böckelte ist durch ein fehlendes Schild nicht eindeutig erkennbar. Somit kann es passieren, dass dort jemand

ohne Behindertenausweis parkt. Was für Betroffene bedeutet, dass sie woanders parken müssen - unter Umständen so weit entfernt, dass es für sie aufgrund einer Behinderung nicht infrage kommt. Die barrierefreie Parkmöglichkeit an der Turnhalle wird ihnen also genommen.

Ohne Schild ist die Stellfläche zudem rechtlich nicht eindeutig ausgewiesen. Betroffene riskieren im Zweifel sogar ein Knöllchen. Letztlich belastet dieser Vandalismus auch den städtischen Haushalt und führt dazu, dass immer wieder Steuergeld ausgegeben werden muss, um das Schild zu ersetzen. Inklusion kann nicht gelingen, wenn mutwillige Zerstörung an dieser Stelle verhindert, Barrieren abzubauen - so die Aussage des Projekts „Wiehl enthindert“ zu diesem Fall. Der Verein Lebenspfade und die Stadt Wiehl haben sich mit dem Pro-

jekt gemeinsam auf den Weg gemacht, Teilhabe zu ermöglichen. „Doch genau an dieser Stelle, an diesem einen Parkplatz, machen es Vandalen unmöglich,

diesen Anspruch einzulösen“, sagt die städtische Projektverantwortliche Astrid Wollenweber - und appelliert an Einsicht und Vernunft.



Erneut wurde das Schild des Behinderten-Parkplatzes an der Turnhalle Marienhagen aus der Verankerung gerissen. Foto: Stadt Wiehl

In kritischen Fällen schnell zur Stelle

Feuerwehr kam zur Jahresdienstbesprechung 2025 zusammen



Die Jahresdienstbesprechung 2025 der Feuerwehr fand im voll besetzten Stadtteilhaus Drabenderhöhe statt. Foto: Christian Melzer

Hohe Einsatzbereitschaft, intensive Nachwuchsarbeit, moderne Ausbildung: Bei ihrer Jahresdienstbesprechung 2025 am 8. Mai 2026 blickte die Wiehler Feuerwehr auf ein arbeitsreiches Jahr zurück. Insgesamt rückte die Wehr im Jahr 2025 zu 294 Einsätzen aus. Davon entfielen 74 auf Brandeinsätze, 156 auf technische Hilfeleistungen sowie 64 auf Fehlalarme. Laut dem Wiehler Wehrführer Jens Schmidt ist die sehr gute Schutzzielerreichung bei kritischen Einsätzen besonders erfreulich gewesen. Die im Brandschutzbedarfsplan festgelegten Ziele konnten demnach in sehr hohem Maße erfüllt werden. Auch personell bleibt die Feuerwehr gut aufgestellt. Zum Jahresende 2025 zählte die Einsatzabteilung 250 aktive Mitglieder. Hinzu kommen 37 Tagesalarmer anderer Feuerwehren, 65 Mitglieder in der Jugendfeuerwehr sowie 22 Kinder in der Kinderfeuerwehr. Die Ehrenabteilung zählt

derzeit 48 Mitglieder. Besonders hob Jens Schmidt das erfolgreiche Gesamtkonzept hervor, das Kindern und Jugendlichen einen durchgängigen Weg bis in den aktiven Einsatzdienst ermöglicht. Mit Blick in den voll besetzten großen Saal des Stadtteilhauses in Drabenderhöhe lobte Bürgermeister Ulrich Stücker den Einsatz der Wehrleute: „Sie alle leben Ehrenamt, vielen Dank für Ihr Engagement!“

In seiner Begrüßungsrede ging er auch auf die großen Investitionen für teure Spezialfahrzeuge ein, die in jüngster Zeit getätigt worden sind - etwa zuletzt die beiden Drehleiter-Fahrzeuge mit Gesamtkosten von 2,15 Millionen Euro. „Diese Investitionen sind wichtig für die Sicherheit der Wiehler Bürgerinnen und Bürger und der Feuerwehrleute“, betonte Ulrich Stücker. Außer ihm richteten der stellvertretende Landrat Harald Langusch sowie der stellvertretende Kreisbrandmeister

Frank Hartkopf Grußworte an die Versammlung und würdigten ebenfalls die Leistungen der Feuerwehr. Auch infrastrukturell gab es eine Weiterentwicklung, inklusive positivem Blick nach vorn. So laufen unter anderem die Planungen für das neue Feuerwehrgerätehaus in Drabenderhöhe. Ein Schwerpunkt der vergangenen Monate lag auf der Nachwuchsarbeit. Besonders hervorgehoben wurde das Kreisjugendfeuerwehr-Zeltlager am ersten Juniwochenende mit Jubiläumsfeier. Große Bedeutung misst die Feuerwehr zudem der Ausbildung bei. Insgesamt wurden 232 Teilnehmer in unterschiedlichen Lehrgängen geschult. Dabei kamen mehr als 5.500 Ausbildungsstunden zusammen. Neben der Grundausbildung standen zahlreiche Spezialthemen wie technische Hilfeleistung, Atemschutz, Führungsausbildung, Motorsägenlehrgänge oder Einsätze bei E-Mobilität auf dem Pro-

gramm. Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit setzt die Feuerwehr verstärkt auf digitale Präsenz. Vor allem über soziale Netzwerke wie Instagram sollen künftig noch mehr Einblicke in den Feuerwehralltag vermittelt werden, informierte Jens Schmidt. Traditionell bildeten Beförderungen, Ernennungen und Ehrungen einen wichtigen Teil der Veranstaltung. Zahlreiche Feuerwehrangehörige wurden für ihren Einsatz ausgezeichnet oder in neue Funktionen berufen. Besonders geehrt wurden langjährige Mitglieder für 35, 40 und sogar 50 Jahre aktiven Dienst. So bekamen Ulrich Schmidt und Hans-Jörg Weißkopf das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold mit Goldkranz für 50 Jahre Pflichterfüllung. Besonders ragte die Ehrung für Reinhold Ley heraus, der nicht an der Versammlung teilnehmen konnte: Er erhielt eine Ehrenurkunde für 80 Jahre Mitgliedschaft in der Feuerwehr und damit die Sonderauszeichnung in Gold des Verbandes der Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen.

Ehrungen

80 Jahre Angehöriger der Feuerwehr Wiehl: Reinhold Ley
50 Jahre aktiver Dienst: Hans-Jörg Weißkopf

50 Jahre Angehöriger der Feuerwehr Wiehl: Bernd Müller, Wolfgang Schmitz, Lothar Stock, Hans-Dieter Bitzer, Horst Kleinauski, Ulrich Schmidt, Hans-Jörg Weißkopf
40 Jahre Angehöriger der Feuerwehr Wiehl: Boris Becher, Ulrich Fest

Aktiver Dienst in der Feuerwehr Wiehl: Boris Becher (40 Jahre), Stephan Voigt, André Denni, Kay-Christian Jansen (35 Jahre)

Zehn Jahre Angehöriger der Feuerwehr Wiehl: Fabian Krause, Dennis Dreiholz, Philip Gläser, Marvin Karger, Nele-Sophie Mieß, Angelina Braun, Timon Lemmer, Jakob Breidenbach, Jonas Taufenbach

DRK stellt mobile Sanitätsstation vor



Zu den Förderern der mobilen Sanitätsstation gehörte auch die Wiehler Sozialstiftung, deren Geschäftsführerin Vanessa Nierstenhöfer (3. v.r.) bei der Präsentation mit den Verantwortlichen von Leader und DRK dabei war. Foto: DRK Wiehl-Reichshof

Der Ortsverein Wiehl-Reichshof des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) hat jetzt seine innovative mobile Sanitätsstation der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Wiehler Sozialstiftung gehörte zu den Förderern. Die mobile Sanitätsstation ist ein speziell ausgebauter Anhänger inklusive Innenausstattung, medizinischer Einrichtung, Möblierung sowie Folienbeschriftung. Ein sogenannter Mover erleichtert darüber hinaus die Aufstellung und Positionierung der Station erheblich. Dadurch kann sie insbesondere auf Märkten, Festen und Veranstaltungen schnell, sicher und mit geringem

personellem Aufwand in Betrieb genommen werden. Es handelt sich um die erste mobile Einheit dieser Art in der Region, realisiert durch umfangreiche finanzielle Unterstützung im Rahmen des Leader-Programms. Die Gesamtausgaben des Projekts beliefen sich auf circa 84.000 Euro, wobei 79.400 Euro als zuwendungsfähige Kosten anerkannt wurden. Daraus ergab sich eine Leader-Förderung in Höhe von ungefähr 55.600 Euro. Weitere finanzielle Unterstützung erfolgte durch die Wiehler Sozialstiftung, die Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln sowie die Gemeinde

Reichshof. Der Projektantrag wurde im April 2024 im Rahmen des dritten Projektauftrags der Leader-Region Oberberg eingereicht. Frank Herhaus, Vorsitzender des Trägervereins der Leader-Region und Dezernent für Planung, Regionalentwicklung und Umwelt des Oberbergischen Kreises, gratulierte den Projektverantwortlichen Christian Köhn und Claudia Lenk zum erfolgreichen Projekt. Herhaus betonte: „Die Projektvorstellung hat das Gremium der Leader-Region schnell überzeugt, sodass die Förderempfehlung gerne ausgesprochen wurde.“ Ziel der Maßnahme ist es, die medizinische Versorgung vor Ort deutlich zu verbessern. Die mobile Einheit ermöglicht erweiterte Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten für Hilfesuchende und schafft zugleich bessere Arbeitsbedingungen für die ehrenamtlichen Einsatzkräfte. Neben klassischen Sanitätswachdiensten kann die Station auch im Bevölkerungsschutz eingesetzt werden,

etwa bei Wohnungs- oder Gebäudebränden. Zusätzlich dient die Station als Aufenthaltsraum für die Sanitäterinnen und Sanitäter. Gerade bei längeren Einsätzen unter schwierigen Wetterbedingungen - etwa an schneereichen Wochenenden rund um das Skigebiet Blockhaus - bietet sie eine wichtige Möglichkeit zum Aufwärmen und zur Regeneration. „Mit der mobilen Sanitätsstation bringen wir medizinische Hilfe genau dorthin, wo sie benötigt wird“, erklärte Christian Köhn, Vorstand und Projektkoordinator des DRK-Ortsvereins Wiehl-Reichshof: „Gleichzeitig verbessern wir die Einsatzbedingungen für unsere ehrenamtlichen Kräfte erheblich.“ Auch Jan Gutowski, Bürgermeister der Gemeinde Reichshof, hob die Bedeutung hervor: „Eine ländliche Prägung bedeutet nicht, dass es dort keine Innovationen gibt und man nicht Vorreiter sein kann.“ Vanessa Nierstenhöfer, Geschäftsführerin der Wiehler Sozialstiftung, und Rosemarie Katzenbach, Referentin der Sozialstiftung der Kreissparkasse Köln, die das Projekt über ihre jeweiligen Sozialstiftungen ebenfalls unterstützten, zeigten sich erfreut über die gute und sinnvolle Verwendung der Fördermittel. Die überregionale Aufmerksamkeit unterstreicht den Modellcharakter des Projekts: Bereits jetzt haben andere Regionen Interesse bekundet und angefragt, die mobile Sanitätsstation bei Bedarf auszuleihen. Der DRK Ortsverein Wiehl-Reichshof ist eine regionale Untergruppe des Deutschen Roten Kreuzes und im Bereich Rettungsdienst, Sanitätsdienst sowie Katastrophenschutz im Raum Wiehl und Reichshof aktiv. Das Leader-Programm unterstützt als Teil der europäischen Strukturpolitik gezielt Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums und fördert innovative, regional verankerte Lösungen wie die mobile Sanitätsstation in Reichshof. Mehr dazu unter www.1000-doerfer.de.

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Insetent/-innen, aufgrund des bevorstehenden Feiertags (Fronleichnam) ziehen wir den Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (KW 23)
Mi., 27.05.2026 / 10 Uhr



Feuer im Backes des Heimatvereins Marienhagen

Das schnelle Eingreifen konnte Schlimmeres verhindern



Brand des Marienhauser Backes

Marienhagen. Ende April wurde die Wiehler Feuerwehr zu einem Mittelbrand in der Marienhagener Straße alarmiert.

Aus bislang unbekannter Ursache hatte der Backes des Heimatvereins Marienhagen Feuer gefangen.

Als die Einsatzkräfte eintrafen, war der Flammenschein in den Fenstern des Gebäudes deutlich zu sehen.

Unter der Einsatzleitung von Christian Denk konnte ein Trupp mit Atemschutzgeräten den Brand im Erdgeschoss im Innenangriff rasch unter Kontrolle bringen. Wie Pressesprecher Sebastian Fritz be-

richtete, hatte sich das Feuer zu diesem Zeitpunkt jedoch bereits über die Zwischendecke auf den Spitzboden ausgebreitet.

Um verborgene Glutnester zu verlässlich ablöschen zu können, wurde die Dachhaut mithilfe der Drehleiter aus Oberwiehl geöffnet.

Rund 35 Einsatzkräfte aus Marienhagen und Bomig waren rund zwei Stunden lang mit den Nachlöscharbeiten beschäftigt.

Dank des schnellen Eingreifens konnte verhindert werden, dass die Flammen auf die angrenzenden Nebengebäude übergriffen. (mk)



Die Dachhaut musste der Drehleiter aus geöffnet werden



markilux

JETZT
entdecken

markilux Designmarkisen. Made in Germany.
Die Beste unter der Sonne. Für den schönsten Schatten der Welt.



**Metallbau
Altwicker**

Hähner Weg 53 · 51580 Reichshof · www.metallbau-altwicker.de



Die Flammen sind vom Untergeschoss in den Spitzboden übersprungen

SPARKASSE GUMMERSBACH
IMMOBILIEN

Immobilien sind Vertrauenssache.

Ihre Experten für den erfolgreichen Immobilienverkauf in der Region.

Nutzen Sie unser Netzwerk und unsere jahrzehntelange Erfahrung.



PERSÖNLICH



REGIONAL



ERFAHREN



VERLÄSSLICH

Machen Sie beim Immobilienverkauf keine Experimente.

Melden Sie sich bei unseren Experten.









02261 31-201

immobilien@sparkasse-gm.de

www.sparkasse-gm.de/immobilien



Sparkasse Gummersbach

Der Postillion / Mitteilungsblatt Wiehl | 52. Jahrgang | Nr. 10 | Samstag, 23. Mai 2026 | Kw 21 | Rautenberg Media

| 7

Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

Energie zum Anfassen

Bürgerenergie Wiehl e.V. informierte im Stadtteilhaus

Nachdenklich geworden sind viele Menschen, seit vielfältige Krisen eine zuverlässige Versorgung mit Heizenergie in Frage stellen. Sie möchten unabhängiger werden von einem schwankenden Energiemarkt. Dies umso mehr, weil sich über die die zukünftigen Kosten von Strom und Wärme keine zuverlässige Aussage machen lässt außer der, dass sie wachsen werden. Auch wenn das Thema derzeit an den Rand gerückt scheint: Die Belastung von Umwelt und Klima durch den zu großen Einsatz von CO₂-Treibern beim Heizen, beim Autofahren, bei der Stromerzeugung bereitet zu Recht große Sorgen. Was kann man persönlich tun, um diese Belastungen zu reduzieren ohne sich deshalb in den finanziellen Ruin zu manövrieren?

Zu der Veranstaltung am 12. Mai diskutierten die Energieberaterin Hilke Schlebusch-Meixner, der Spezialist für PV-Anlagen Uwe Tellesch, der Wiehler Energiebeauftragte Torsten Richling, Manfred Blumberg von der NOVE e.V., (Betreiber von PV-Anlagen) und Vertreter des Vereins Bürgerenergie Engelskirchen mit zahlreichen Besuchern. Die hatten zuvor die Gelegenheit genutzt, im Hause von Axel Brumbach/Drabenderhöhe, zu hören und zu sehen, wie dieser, unterstützt durch Energieberatung, nach und nach Kellerdecke und Fenster gedämmt, Solarthermie und PV Anlage installiert und die Ölheizung durch eine (leise!) Wärmepumpe ersetzt hatte. Einige Ergebnisse: Die Wärmepumpe macht auch in vielen nicht

sanierten Häusern Sinn. Die Kosten explodieren nicht. Gegen übertriebene Angebote kann man sich schützen, indem man sie durch die Verbraucherzentrale checken lässt. PV Anlagen lohnen sich auf jeden Fall, wenn man den Strom vor allem dann verbraucht, wenn er erzeugt wird. Das kann man durch ein Home Energie Management System (HEMS) unterstützen, das den Strom dann in Haushaltsgeräte, Wallbox und Wärmepumpe lenkt, wenn er entsteht. Ein Speicher mag zunächst die Rendite verringern, ist aber in diesem Zusammenhang eine perfekte Hilfe.

Torsten Richling wies auf die kommende Verabschiedung des Konzeptes zur kommunalen Wärmeplanung im Rat der Stadt Wiehl hin. Die Stadt habe

schon einiges unternommen, um den Stromverbrauch aus fossilen Quellen zu reduzieren. Es wird auch überprüft, inwieweit eine Nahwärmeversorgung in Wiehl möglich sein wird. Die Wärmewende wird aber in den meisten Fällen nur durch Umrüstung einzelner Gebäude erreicht werden. Um bis 2045 das von Bund und Land anvisierte klimaneutrale Heizen zu ermöglichen, müssten monatlich 32 Heizungen im Stadtgebiet erneuert werden. Installateure dürften zu den begehrtesten Ausbildungsberufen werden. Und Menschen, die sich trotzdem an die nötigen Umbauten machen, braucht es dringend. Haben wir denn überhaupt eine Alternative?

Barbara Degener

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Bündnis90 / Die Grünen

KIRCHE

Ev. Kirchengemeinde Wiehl

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

Pfingstsonntag, 24. Mai

10 Uhr - Gottesdienst in der Kirche, mit Abendmahl, Pfr. Michael Striss

Pfingstmontag, 25. Mai

10 Uhr - ökumen. Open-Air-Gottesdienst auf dem Rathausplatz mit anschl.

Wanderung

Samstag, 30. Mai

18 Uhr - Andacht im Johanniter-Haus Homburger Str. 7 mit Pfr.r.R. Helmuth Gutowski

Sonntag, 31. Mai

18 Uhr - Abendgottesdienst mit Präd. Ute Schell u. Team, auch im Streaming unter youtube.de

Mittwoch, 3. Juni

19 Uhr - Mittwochs-Andacht in der Kirche, 30 Minuten innehalten zum

Thema: „Geh aus mein Herz“

Sonntag, 7. Juni

10 Uhr - Gottesdienst mit Taufe, Pfr. Michael Striss

Alle aktuellen Termine und Informationen finden Sie unter www.kirchewiehl.de.

Kath. Pfarrgemeinde St. Michael und St. Gertrud

Kirche St. Mariä Himmelfahrt Wiehl und St. Bonifatius Bielstein

Sonntag, 24. Mai - Pfingstsonntag

11 Uhr St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Festmesse für Groß und Klein mit Taufe des Kindes Liliana Wagner

12:30 Uhr St. Bonifatius, Bielstein Festmesse der kroatischen Gemeinde

Montag, 25. Mai - Pfingstmontag

10 Uhr St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Ökumenischer Open-Air-Gottesdienst auf dem Rathausplatz Musik: Remperger Posaunenchor

Mittwoch, 27. Mai

15 Uhr St. Bonifatius, Bielstein Rosenkranzgebet

Donnerstag, 28. Mai

10 Uhr St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Andacht - Mütter beten für ihre Kinder

15 Uhr St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Frauen- und Seniorenmesse

Freitag, 29. Mai

9:15 Uhr Kita St. FranziskusWiehl Kita-Gottesdienst entfällt!

10 Uhr St. Bonifatius, Bielstein Begräbnismesse für Gerhard Vilshöver

Samstag, 30. Mai

18 Uhr St. Bonifatius, Bielstein Festmesse zum Patronatsfest Musik: Kirchenchor Cäcilia Bielstein

Sonntag, 31. Mai - Dreifaltigkeitssonntag

11 Uhr St. Mariä Himmelfahrt, Wiehl Hl. Messe für Groß und Klein entfällt! 12:30 Uhr St. Bonifatius, Bielstein Hl. Messe der kroatischen Gemeinde

Mittwoch, 3. Juni

15 Uhr St. Bonifatius, Bielstein Rosenkranzgebet

Donnerstag, 4. Juni - Fronleichnam

9:30 Uhr St. Bonifatius, Bielstein Festmesse im Bielsteiner Park, anschl. Prozession zur Kirche

In wichtigen seelsorgerlichen Anlässen:

Pastoralbüro Waldbröl

Tel.-Nr.: 02291/92250;

E-Mail: oberberg-sued@erzbistum-koeln.de

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag 15 bis 17 Uhr und Termine nach Vereinbarung, Mittwoch bis Freitag 9 bis 12 Uhr.



Damit das Traumhaus nicht zur Kostenfalle wird

Unabhängige Beratungen und Checks geben Sicherheit auf dem Weg ins Eigenheim



Unabhängige Beratung im Vorfeld eines Eigenheimprojekts gibt mehr Sicherheit bei der Finanzplanung und der Entscheidung für den richtigen Baupartner. Foto: DJD/Bauherren-Schutzbund/Getty Images/fizkes

Planen, bauen, finanzieren - private Bauvorhaben sind heute komplexer denn je. Steigende Kosten, detaillierte technische Anforderungen und eine Vielzahl an Anbietern machen es Verbrauchern schwer, den Überblick zu behalten. „Viele Bauinteressierte unterschätzen, wie viele Entscheidungen sie frühzeitig treffen müssen - und welche finanziellen Folgen diese haben können“, sagt Erik Stange, Pressesprecher des Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB). Ein gutes Fundament entsteht dabei lange vor dem ersten Spatenstich: durch eine realistische Kostenkalkulation, eine gründliche Informationssammlung und eine klare Prüfung der eigenen finanziellen Belastbarkeit.

Angebote vergleichen: Worauf Verbraucher besonders achten sollten

Bei Bau- und Kaufverträgen gilt: Nicht der günstigste Preis entscheidet, sondern die Transparenz des Angebots.

Unvollständige Leistungsbeschreibungen, unklare Fristen oder fehlende Sicherheiten sind häufige Stolpersteine.

Unabhängige Expertinnen und Experten können dabei helfen, Verträge und Angebote richtig einzuordnen - sei es über freie Sachverständige oder Verbraucherschutzvereine wie den Bauherren-Schutzbund e.V., der unter <http://www.bsb-ev.de> entsprechende Beratungsleistungen anbietet. Dazu gehören unter anderem die Prüfung von Bau- und Kaufverträgen, ein Firmencheck mit Wirtschaftsauskunft oder bautechnische Einschätzungen vor Ort. „Wir erleben häufig, dass Verträge

Lücken enthalten oder Leistungen unklar formuliert sind“, sagt Stange. „Eine professionelle Angebotsprüfung sorgt dafür, dass Verbraucher tatsächlich vergleichbare Leistungen vorliegen haben und nicht mit teuren Nachträgen konfrontiert werden.“ Ein weiterer Stolperstein ist es, zu optimistisch zu rechnen. Reserven für unvorhergesehene Ereignisse gehören in jede Finanzierung. „Es ist klüger, mit Puffer zu planen, als später in finanzielle Engpässe zu geraten“, empfiehlt Stange und rät dazu, Angebote mehrerer Anbieter durch unabhängige Fachleute prüfen zu lassen.

Unabhängige Beratung nutzen:

Sicherheit für private Bauherren

Ob Vertragscheck, Kostenschätzung oder Qualitätskontrolle auf der Baustelle - externe Unterstützung schafft Orientierung in einer Phase, die für viele Verbraucher Neuland ist. Wichtig ist, dass diese Beratung unabhängig erfolgt und keine wirtschaftlichen Eigeninteressen am Projekt bestehen. Stange betont: „Bauherren stehen zwar vor komplexen Aufgaben, aber sie müssen sie nicht allein bewältigen. Wer sich frühzeitig informiert und fachliche Unterstützung nutzt, reduziert Risiken und kann sein Vorhaben deutlich entspannter begleiten.“ (DJD).



Leben ist Veränderung. Wohnen auch.

Zahlreiche Kunden von **Adam Immobilien** vertrauen auf unsere fundierte und transparente Immobilienbewertung. Unsere **kostenlose Expertenanalyse** ist aussagekräftiger als kurze Online-Wertermittlungen.

Aktuell suchen wir **Einfamilienhäuser, Eigentumswohnungen und Grundstücke** im Oberbergischen Kreis (u. a. Wiehl, Nümbrecht, Gummersbach, Engelskirchen, Lindlar, Reichshof).

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- 22 Jahre Erfahrung in der Immobilienvermarktung
- Kostenloses, nachvollziehbares Wertgutachten
- Professionelles Exposé mit Fotos
- Online- und Printwerbung
- Käuferermittlung und Besichtigungen
- Behördliche Abwicklung und Finanzierungsprüfung
- Vorbereitung & Begleitung des Notartermins

Adam Immobilien · Im Baumhof 24 · 51674 Wiehl

Tel. 02262 / 69 96 31

adamimmobilien@t-online.de · www.adamimmobilien.de

Bender & Bender Immobilien Gruppe

Haben Sie eine Immobilie für unsere Käufer?

Reichshof

Für unsere bereits vorgemerkten Kunden suchen wir EFH, DHH, Reihenhäuser, ETW und Kapitalanlagen, auch mit Renovierungsbedarf.

Preis: offen

Nümbrecht/Zentrumsnähe

Nettes Ehepaar sucht als Altersruhesitz eine gepf. Eigentumswohnung mit 3 Zimmern, gerne im EG mit Terrasse am Wohnbereich.

Preis: offen



Hier geht es zu unserem Wertermittlungs-Tool - einfach scannen und Bewertung starten!

Jetzt online eine Wert-Analyse Ihrer Immobilie anfordern - schnell, unverbindlich und kostenlos! Objektdata eingeben und loslegen!

www.bender-immobilien.de · 0 22 91 / 9 17 49 00

Ankauf Reinhardt

Antiquitäten & Haushaltswaren

Kein Weg ist uns zu weit!

Kostenlose Haustermine im Umkreis von 100 km.

www.auktionshaus-reinhardt.de



Wir kaufen an:

- Barock, Jugendstil und Art Deco Möbel
- Meissen Porzellan
- Musikinstrumente
(z.B. Geige, Gitarre, Akkordeon)
- Ölgemälde
- Münzen und Münzsammlungen
- Armbanduhren & Taschenuhren
- Porzellanfiguren (gerne Meissen)
- Militaria vom 1. + 2. Weltkrieg
- Modeschmuck vor 1990
- Nähmaschinen
(bitte nur Singer, Phoenix und Pfaff)
- Silberbesteck 80er, 90er, 100er Auflage
- Kaiserzeit Krüge
- Briefmarken vor 1945
- Zinn (Teller, Krüge, Gläser u.s.w.)
- Alte Post- & Ansichtskarten
(z.B. Feldpost)
- Antikes Spielzeug
- Kronleuchter
(Kristall, Messing und Zinn)



Inhaber: A. Reinhardt

Termine nach Vereinbarung

☎ **02246 - 957 42 50**

oder **0179 90 38 124**

Hauptstraße 127 • 53797 Lohmar



Wie neue Fenster Heizkosten sparen



Bei großen Fensterfronten ist der Energiespar-Effekt von gut gedämmten Fenstern besonders groß. Foto: GEALAN

Steigende Energiepreise bereiten vielen Haushalten Sorgen. Wer seine Heizkosten dauerhaft senken möchte, kann mit modernen Fenstern viel erreichen. Der Verband Fenster + Fassade erklärt, wann sich ein Fenstertausch lohnt, und welchen Effekt neue Fenster für Wohnkomfort und Sicherheit haben.

Heizen mit fossilen Energieträgern oder Strom werden für viele Haushalte immer teurer und ein Ende der Preisspirale ist nicht in Sicht. Wegen der schrittweisen Anhebung des CO₂-Preises werden die Energiepreise in den nächsten Jahren absehbar weiter steigen. Wer langfristig sparen möchte, sollte jetzt seinen Energieverbrauch reduzieren - auch als Beitrag zum Klimaschutz. Hier steckt großes Potenzial in den eigenen vier Wänden: Eine energetische Sanierung reduziert den Heizenergiebedarf deutlich und senkt dauerhaft auf Jahre die Heizkosten und spart damit bares Geld. Besonders wirksam ist dabei die Sanierung der Gebäudehülle: Fenster, Fassade und das Dach.

Denn je weniger Wärme über die Hülle entweicht, desto weniger muss geheizt werden. Erster An-

satzpunkt sind dabei die Fenster. In einem ersten Sanierungsansatz können diese als Einzelmaßnahme vorab getauscht werden.

Sie sind eine vergleichsweise kostengünstige und effektive Investition.

Neue Fenster - lohnt sich das? Der Einspareffekt neuer Fenster hängt vom Gebäudezustand, der Fenstergröße und den aktuellen Energiepreisen ab. Eine Faustregel gibt Orientierung: Je älter die verbauten Fenster sind, desto sinnvoller ist ein Austausch.

Besonders Fenster mit Einfachverglasung, die bis Ende der 1970er Jahre eingebaut wurden, bieten sich für einen Tausch an.

Im Gegensatz zu modernen Zweifach- oder Dreifachverglasungen bieten sie keinerlei Wärmedämmung. Aber auch ältere Isolierverglasfenster (vor 1995, also noch ohne Wärmeschutzbeschichtung) lassen noch immer viel Wärme entweichen. Auch sie sind gute Kandidaten für eine Sanierung. „Wer noch einen dieser Fenstertypen verbaut hat, sollte unbedingt über eine Modernisierung nachdenken.

Das gilt insbesondere, weil die Bundesregierung bei Einzelmaß-

nahmen wie der Fenster-Sanierung mit der BEG-Förderung weiterhin bis zu 20 Prozent der Investitionskosten übernimmt.“, rät Frank Lange, VFF-Geschäftsführer. Alternativ kann im selbstgenutzten Wohnraum im Rahmen der Einkommensteuer 20 Prozent der Sanierungskosten direkt mit der Steuerschuld verrechnet werden. Vor der Sanierung sollten sich Interessenten sowohl von einem Fachhändler als auch einem Steuerberater beraten lassen oder den VFF-Fördermittel-Assistenten nutzen. Umfangreiche Information zur Energieeffizienz und Wirtschaftlichkeit neuer Fenster hat der VFF in seiner aktuellen Studie „Im neuen Licht: Energetische Modernisierung von alten Fenstern“ aufbereitet.

Verbesserte Lebensqualität

Eine Investition in neue Fenster lohnt sich aber nicht nur des Geldes wegen. Fenster bieten neben der Energieeffizienz viele andere Mehrwerte wie Schallschutz, Tageslicht, Raumklima, Einbruchschutz und Barrierefreiheit und Automation.

Neue, gut isolierte Fenster sorgen für behagliche Räume.

Starke Temperaturabfälle am Abend oder Zugluft gehören der Vergangenheit an. Zudem halten sie Straßenlärm deutlich besser ab und bieten in der Regel auch mehr Sicherheit vor Einbruchsversuchen. „Die Anschaffung neuer Fenster ist daher immer auch eine Investition in den Werterhalt der Immobilie und in mehr Lebensqualität“, betont Fensterexperte Lange.

Expertentipp

Für den Fenstertausch bietet sich staatliche Förderung von Bund, Ländern und Gemeinden an. Welche Programme für welche Immobilie passen können, zeigt schnell und zuverlässig der kostenlose Förderassistent vom Verband Fenster + Fassade (VFF). Damit Sie auch in der Förder-Landschaft in der Komfortzone bleiben. Möglich ist auch eine separate Herstellersuche, über die sich gezielt Fachbetriebe auffinden lassen. Verband Fenster + Fassade (VFF)

Seit über 30 Jahren



Krieger

Landschaftsbau

Moderne Gartengestaltung



- Ausschachtungsarbeiten aller Art
- Pflastern von Verbund- und Natursteinpflastern
- Plattenlegen ● Kanalanschlüsse
- Kellerwände trockenlegen
- Bau geeigneter Drainage
- Baumfällungen aller Art ● Grabpflege

Im Laiengärtchen 2
51674 Wiehl-Weershagen

Tel.: 02262/70 11 86
Fax: 02262/70 11 87

MEISTERBETRIEB



HOLLÄNDER

ROHR-KANAL-ABFLUSS-LEITUNG

Beraten - Planen - Ausführen

Rohrreinigung / Kanal-TV / Dichtheitsprüfungen / GaLa-Bau / Tiefbau

Notdienst

Telefon (0 22 93) 26 17

Inhaber: Michael Holländer / Scheffenkamp 19 / 51588 Nümbrecht
Mobil 0160-7 25 29 92 / info@hollaender-rohrreinigung.de / www.hollaender-rohrreinigung.de

VERANSTALTUNGSKALENDER WIEHL

★ TERMINE IN UNSERER REGION

VEREINE, INSTITUTIONEN, KULTURSCHAFFENDE AUFGEPASST!

Bringen Sie Ihre Events auf Hochglanz – mit dem neuen
VERANSTALTUNGSKALENDER WIEHL.

Veröffentlichen Sie Ihre Termine **kostenfrei** und mit **großer Reichweite!**
Der Veranstaltungskalender informiert regelmäßig und detailliert über aktuelle Events
in Wiehl – von Vereinsfesten über Konzerte bis hin zu Sportveranstaltungen.

Auch Ihr Termin kann Teil der kommenden Ausgabe werden, die am
18. Juli (KW 29) als hochwertiger Hochglanz-Flyer erscheint.

Der Veranstaltungskalender liegt im Juli der Ortszeitung „**Wiehler Postillon**“ bei und
erreicht so **jeden Haushalt der Gemeinde.**

So einfach reichen Sie einen Termin ein:

Bitte senden Sie uns per E-Mail folgende Angaben zu Ihrer Veranstaltung:

- ★ Datum & Uhrzeit
- ★ Name der Veranstaltung
- ★ Ort
- ★ Veranstalter

Optional: Eine Kurzbeschreibung (ca. 1.500 Zeichen) sowie 1-2 Fotos.
Alle Termine ab dem **18. Juli** können berücksichtigt werden.

Ihre Einsendung bitte bis zum **26. Juni**

an: redaktion@rautenberg.media
Stichwort: Veranstaltungskalender Wiehl

Anzeigenwerbung gewünscht?

Profitieren Sie zusätzlich von der
Reichweite des Veranstaltungskalenders:

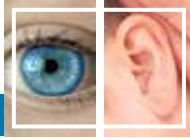


Ihre Ansprechpartnerin ist:

Frau Sarah Demond
Telefon: 02241 260-134
E-Mail: s.demond@rautenberg.media

WIR FREUEN UNS AUF IHRE TERMINE!





Brillentrends 2026: Neue Impulse für Form, Farbe und Funktion

Aktuelle Kollektionen setzen auf moderne Funktionalität und präzise Materialinszenierungen

(KGS). Internationale Eyewear-Kollektionen präsentieren für dieses Jahr Brillen mit plastischen Formen, raffinierten Farbverläufen und Materialien, die Licht gezielt inszenieren. Nachhaltige Materialien gewinnen an Bedeutung. Ein Comeback feiern Sonnenclips, die Flexibilität und modischen Ausdruck verbinden. Das Kuratorium Gutes Sehen fasst die Trends zusammen und gibt Tipps, welche Modelle zu welchem Typ passen.

Trend 1: Plastische Formen - klare Linien, starke Präsenz

Kräftige Fronten mit markanten Oberlinien geben Gesichtern Kontur und sorgen für einen selbstbewussten Auftritt. Dabei wirken sie selten plakativ: Eine variierende Linienführung, die gekonnt zwischen schlanken und kräftigeren Partien wechselt, verleiht den Fassungen eine fließende, fast skulpturale Wirkung.

Bei der Farbwahl gilt: Während kräftige Farben vor allem bei starkem Kontrast, etwa dunklem Haar und hellem Teint, ihre Wirkung entfalten, wirken Menschen mit geringem Eigenkontrast mit ruhigeren Tönen harmonischer. Entscheidend ist, dass die obere Kontur dem Verlauf der Brauen folgt aber diese nicht vollständig verdeckt, damit die Mimik sichtbar bleibt.

Trend 2: Licht als Gestaltungselement - Facettenschliffe und Kontraste

Der reduzierte, glanzbetonte Stil internationaler Laufsteglooks, findet sich 2026 auch im Brillendesign wieder. Präzise geschliffene Konturen erzeugen feine Lichtreflexe. Sie wirken wie kleine Schmuckakzente und verleihen den Fassungen eine dezente Bewegung.

Mattschimmernde Varianten bringen Ruhe in markante Gesichtszüge. Diese Brillen geben jedem Look eine elegante Note und sprechen Menschen an, die feine Details schätzen.

Trend 3: Farbe in Bewegung - Transparenzen, Layer und weiche Verläufe

Transparente Materialien und zarte Verläufe bleiben wichtig. Mehrschichtige Acetate nehmen Umgebungsfarben auf und wirken dadurch leichter, da sie den Teint nicht überdecken. Sie harmonisieren besonders gut mit Gesichtern, deren Haut und Haarfarben wenig Kontrast aufweisen. Laminierungen fügen Tiefe hinzu und können je nach Lichteinfall leicht changieren.

Trend 4: Natürlicher Luxus - nachhaltige Materialien setzen sich durch

Nachhaltige Materialien prägen die Kollektionen 2026. Viele Marken arbeiten mit recycelten oder biobasierten Kunststoffen wie Zelloseacetat aus Baumwollfasern und Zellstoff, die sich durch hohe Qualität, eine präzise Verarbeitung und eine angenehme Haptik auszeichnen.

Passend dazu gewinnen Naturfarbwelten an Bedeutung. Sand, Moosgrün oder Havanna spiegeln das Thema auf moderne Weise und verleihen den Fassungen eine ruhige, ausgewogene Wirkung. Die Ver-

bindung aus verantwortungsvollen Materialien und zurückhaltenden Farbtönen schafft einen natürlichen Luxus, der bewusst und zeitgemäß wirkt.

Trend 5: Comeback des Sonnenclips - zwei Looks in einem Modell

Der Sonnenclip wird 2026 wieder zum modischen und funktionalen Begleiter. Beim Wechsel zwischen Innen und Außen bietet er schnellen Blendschutz, ohne dass eine zweite Brille nötig ist. Moderne Clips - ob als filigraner Magnetaufsatz oder integriertes System - sind heute leichter und präziser gefertigt und für unterschiedliche Fassungsstile erhältlich. Farblich abgestimmte Varianten machen sie zu einer flexiblen Ergänzung, die sich verschiedenen Lichtverhältnissen und Outfits mühelos anpasst.

„2026 rücken Brillen noch deutlicher in den Vordergrund. Plakative Fassungen unterstreichen Stil und Persönlichkeit, setzen modische Statements und führen Design und Nachhaltigkeit zeitgemäß zusammen“, Kerstin Kruschinski, Pressesprecherin, Kuratorium Gutes Sehen e.V.

Markante Fassungen geben Gesichtszügen Kontur.

Die obere Linie sollte dem Verlauf der Brauen folgen, diese aber nicht überdecken, damit die Mimik sichtbar bleibt.

Transparente Modelle und Brillen mit Farbverläufen eignen sich für Menschen mit wenig Kontrast zwischen Haut und Haar: Sie dominieren das Gesicht selbst bei breiteren Formen wenig.

Gläser und Fassungen mit Facetten setzen glanzvolle Akzente und eignen sich für alle, die ihre Brille als schmückendes Highlight tragen möchten.

Natürliche Farben wie Sand-, Erd- und Grüntöne wirken urban und passen zu jedem Typ. Sehr harmonisch wirken sie, wenn Farbnuancen aus Haut oder Haar gespiegelt werden.

Sonnenclips: zwei Looks in einem und schneller Blendschutz. Ideal bei wechselnden Lichtverhältnissen im Alltag.

Mehr Informationen zu den Brillentrends 2026 gibt es unter: <https://www.brillenstyling.de/brillen-trends-2026/>

Kuratorium Gutes Sehen e.V.

Mit freundlicher Unterstützung von AUDIBEL

ARIS AI

Hören Sie das Leben in all seinen Dimensionen

Testen Sie die neuen Aris AI-Hörsysteme von Audibel jetzt kostenlos und unverbindlich bei Optiker + Akustiker Köhler

Optiker und Akustiker Köhler GmbH & Co.KG
 Kaiserstr. 35, 51643 Gummersbach
 Tel. 02261 / 64066
 info@optik-akustik-koehler.de
 www.optik-akustik-koehler.de/Akustik

OPTIKER + AKUSTIKER KÖHLER

... für gutes Sehen und besseres Hören

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 06. Juni 2026
 Annahmeschluss ist am:
27.05.2026 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
 PEFC & FSC:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 LIC no. NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

DER POSTILLION

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
 UST-ID: De214364185
 Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
 Tel. 02241 260-0
 willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich für den redaktionellen Teil,
 gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
 Nathalie Lang und Corinna Hanf
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-tätig

RUBRIKWEISE

INHALTLICHE VERANTWORTUNG

· Informationen aus der Stadt Wiehl
 Stadtverwaltung Wiehl
 Bürgermeister Ulrich Stücker
 Bahnhofstraße 1 · 51674 Wiehl
 Politik (Mitteilungen der Parteien):
 SPD Maik Adomeit
 FDP Dr. Erwin Kampf
 Bündnis 90 / Die Grünen

Marc Zimmermann
 CDU Larissa Gebser
 UWG Hans-Peter Stinner

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Hauszustellung in Wiehl. Keine Zustellgarantie. Einzelheft: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechtmäßigkeit und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrecht zur Veröffentlichung in Print- und Online-Medien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
 Fon 02241 260-134
 s.demond@rautenberg.media

REPORTERIN

Lilli Voß
 l.voss@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
 verkauf@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
 facebook.de/rautenbergmedia
 instagram.de/rautenberg_media
 youtube.com/@rautenbergmedia

ZEITUNG

wiehler-postillion.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen



PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >> FRÜHJAHRSAANGEBOT <<

Steinreinigung incl. Nanoimprägnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,-€/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449992 M.S. Sanierungstechnik

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Haben Sie Fragen zur Verteilung dieser Zeitung?

Nutzen Sie bitte unseren Online-Service auf
www.regio-pressevertrieb.de

DANKE, dass Sie uns lesen.
 Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
 PRESSE VERTRIEB GmbH
 Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

RAUTENBERG MEDIA

Familien
ANZEIGENSHOP
 GEBURT 12.1
 43 x 90 mm
 ab 52,00€
 HALLO Welt
 Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Achtung!

Herr Albert kauft Antiquitäten, Bilder, Möbel, Schallplatten und -spieler, Schreib- und Nähmaschinen, Tierpräparate, Taschen, alte Spirituosen, Vorwerk-Staubsauger, Bücher, Teppiche, Bekleidung, Trachten, Mäntel jeglicher Art, Porzellan, Gläser, Militaria, Anstecker, Fotoapparate, Geh- und Wanderstöcke, Flohmarktartikel, Tischdecken, Zinn, Uhren, Münzen, Modeschmuck und vieles mehr. Die Anfahrt ist kostenlos. Wir begleichen den Betrag sofort in bar vor Ort.

Tel: 0 22 23 / 914 87 78

DER POSTILLION
 MITTEILUNGSBLATT FÜR DIE
STADT WIEHL
 Online lesen:
 wiehler-postillion.de/e-paper
 Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten.

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
 anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
 für das CMS-System von Rautenberg Media,
 um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

Wir freuen uns auf Sie!
 RAUTENBERG MEDIA
 ■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Jeweils ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag

Samstag, 23. Mai

Medica Apotheke im Ärztehaus

Marie-Juchacz-Straße 2, 51645 Gummersbach, 02261 8175633

Sonntag, 24. Mai

Die Bären Apotheke

Gouvieuxstraße 11-13, 51588 Nümbrecht, 02293 909120

Montag, 25. Mai

Homburgische Apotheke

Hauptstraße 54, 51588 Nümbrecht, 02293 6723

Dienstag, 26. Mai

Die Bären Apotheke

Nümbrechter Straße 7b, 51545 Waldbröl, 02291 4640

Mittwoch, 27. Mai

Oberberg Apotheke

Wiesenstraße 6, 51674 Wiehl, 02262 9998390

Donnerstag, 28. Mai

Agger-Apotheke

Königstraße 6, 51645 Gummersbach, 02261 98450

Freitag, 29. Mai

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261 77297

Samstag, 30. Mai

Adler Apotheke OHG

Reichshofstraße 49, 51580 Reichshof, 02265 249

Sonntag, 31. Mai

Apotheke am Markt

Markt 7, 51766 Engelskirchen, 02263 961814

Montag, 1. Juni

Sonnen-Apotheke

Hömerichstraße 79, 51643 Gummersbach, 02261 65414

Dienstag, 2. Juni

Die Bären Apotheke

Gouvieuxstraße 11-13, 51588 Nümbrecht, 02293 909120

Mittwoch, 3. Juni

Viktoria-Apotheke

Dieringhauser Straße 99, 51645 Gummersbach, 02261 77297

Donnerstag, 4. Juni

Linden Apotheke

Oberwiehler Straße 53, 51674 Wiehl, 02262 93535

Freitag, 5. Juni

Homburgische Apotheke

Hauptstraße 54, 51588 Nümbrecht, 02293 6723

Samstag, 6. Juni

Löwen-Apotheke

Wülfringhausener Straße 1-5, 51674 Wiehl, 02262 93308

Sonntag, 7. Juni

Mozart-Apotheke

Gummersbacher Straße 20, 51645 Gummersbach, 02261 23233

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Kinderärztlicher Notdienst

am Krankenhaus Gummersbach
02261/17-1163

Tierärzte

www.tieraerzte-oberberg.de

Allg. Krankentransport

02261/19222

Krankenhäuser

Gummersbach, 02261/17-0
Krankenhaus Waldbröl, 02291/82-0

**Allgemeine ärztliche Notdienst-
praxen in Oberberg**

Die drei allgemeinen ärztlichen Notdienstpraxen des ambulanten Bereitschaftsdienstes der niedergelassenen Ärzte im Kreis Oberberg am Kreiskrankenhaus Gummersbach, am Kreiskrankenhaus Waldbröl und am Krankenhaus Wipperfürth sind **bis 21 Uhr** in den Praxisräumen erreichbar.

Am Wochenende sowie mittwochs- und freitagsnachmittags werden die Öffnungszeiten in einen „Früh-“ und „Spätdienst“ geteilt und damit an die Stoßzeiten der Inanspruchnahme des ambulanten Notdienstes angepasst.

Die Öffnungszeiten der Notdienstpraxen in Gummersbach, Waldbröl und Wipperfürth lauten wie folgt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 bis 21 Uhr

(bisher bis 22 Uhr)

Mittwoch, Freitag: 15 bis 17 Uhr und von 19 bis 21 Uhr

(bisher 15 bis 22 Uhr)

Samstag, Sonntag, Feiertage: 10 bis 14 Uhr und 17 bis 21 Uhr

(bisher 10 bis 22 Uhr)

Ärztliche Hausbesuche über 116 117

Für die ambulante Versorgung nicht mobiler bzw. bettlägeriger Patienten in Oberberg steht der ärztliche Hausbesuchsdienst zur Verfügung. Die Hausbesuche werden von der Arztpraxenzentrale NRW koordiniert, diese ist an allen Wochentagen rund um die Uhr unter der kostenlosen Rufnummer 116 117 erreichbar.

Kinder-Notdienst in Gummersbach

Der kinder- und jugendärztlichen Notdienst ist am Kreiskrankenhaus Gummersbach untergebracht und mittwochs und freitags von 16 bis 20 Uhr und an Wochenenden von 9 bis 13 Uhr und 16 bis 20 Uhr erreichbar. Der ambulante augenärztliche Notdienst wird wie gewohnt am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag von 13 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen von 8 bis 21 Uhr angeboten. Welcher Augenarzt Notdienst hat, erfahren Patienten ebenfalls unter der 116 117.

Weitere Informationen zum ambulanten Notdienst in Nordrhein gibt es unter www.kvno.de/notdienst.

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf 110
- Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Ärzte-Notruf-Zentrale 116 117
- Gift-Notruf-Zentrale 0228 192 40
- Telefon-Seelsorge 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer 116 111
- Kinder- und Jugendtelefon 0800 111 03 33
- Hilfetelefon
- Schwangere in Not 0800 404 00 20
- Eltern-Telefon 0800 111 05 50
- Initiative vermisste Kinder 116 000
- Opfer-Notruf 116 006



HAMMER

PREISE

bis Herbst 2027



Strom FIX

25,95 ct/kWh Arbeitspreis

zzgl. 24,58 €/Monat



Erdgas FIX

9,27 ct/kWh Arbeitspreis

zzgl. 20,83 €/Monat



aggerenergie.de/tarifrechner



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region